



CIM – Conference & Incentive Management A European Magazine for the Meetings Industry

16.11.2016, 07:52

Dresden Congress Award 2016



Foto: Sylvio Dittrich

Am 7. November wurde der elfte Dresden Congress Award, auch »Oscar der Kongressbranche« genannt, vergeben. Wissenschaftler, Unternehmer und Kongressveranstalter werden mit diesem für Deutschland einzigartigen Preis dafür ausgezeichnet, dass sie Kongresse und Tagungen nach Dresden geholt haben.

Der mit 1000 Euro dotierte Award wurde in vier Kategorien vergeben, je nach Anzahl der Kongressteilnehmer. Außerdem gab es den Sonderpreis der Dresdner Hotellerie sowie einen Preis für das Lebenswerk. Gewonnen haben: Steffen Hölldobler (Kategorie 1), Werner Skrotzki (Kategorie 2), Jürgen Weber (Kategorie 3), Helmut Grubmüller (Kategorie 4), Stephan Labonté (Sonderpreis) und Klaus Pflugbeil für sein Lebenswerk.

Bewerben konnten sich Wissenschaftler und Unternehmer mit Kongressen bzw. Tagungen, die im Zeitraum zwischen dem 1. Juli 2014 und 30. Juni 2016 stattgefunden haben. Eine Jury aus Vertretern der Stadt Dresden, der IHK Dresden, der Wissenschaft und der Dresdner Kongressbranche hat die 68 eingereichten Bewerbungen anhand eines Kriterienkatalogs bewertet. Eingegangen sind 24 für Kategorie 1 (bis 200 Teilnehmer), 22 für Kategorie 2 (201-500 TN), neun für Kategorie 3 (501-1000 TN) und 13 für Kategorie 4 (über 1000 TN). Der Sonderpreis, den das Maritim Hotel und Internationales Congress Center Dresden stiftet, hat keine Teilnehmerbegrenzung. Erstmals hat sich darüber hinaus die Jury für die Vergabe eines Ehrenpreises für das Lebenswerk entschieden.

Seit 2004 haben mehr als 50 Preisträger den Pokal entgegengenommen, dessen Bronzeskulptur den Titel »Brückenschlag« trägt – ein Symbol des geistigen Austauschs, der Kommunikation in Wissenschaft und Forschung, des Strebens nach gesellschaftlichem und technischem Fortschritt. Ebenso steht der Preis für einen Gedankenaustausch, der im Rahmen der Award-Verleihung unter den Akteuren und prominenten Gästen stattfindet.

Eine Jury aus Vertretern der Stadt Dresden, der IHK Dresden, der Wissenschaft und der Dresdner Kongressbranche hat die 68 eingereichten Bewerbungen anhand eines Kriterienkatalogs bewertet. Der mit 1000 Euro dotierte Award wurde in vier Kategorien

vergeben, je nach Anzahl der Kongressteilnehmer. Außerdem gab es den Sonderpreis der Dresdner Hotellerie sowie einen Preis für das Lebenswerk.

www.dmg.dresden.de/de/stadtmarketing/kongress-standort-marketing/kongressmarketing/dresden-congress-award.php